

REG Wedemark überzeugt

Das Können bei zwei wichtigen Rollkunst-Wettbewerben gezeigt

WEDEMARK. Im September zeigten die Läuferinnen und Läufer der REG Wedemark eindrucksvoll ihr Können – und das gleich bei zwei wichtigen Rollkunstlauf-Wettbewerben: dem Sülfmeisterpokal in Lüneburg und dem NRIV-Kürwettbewerb in Emmerthal bei Hameln. Beide Veranstaltungen boten spannende Programme, anspruchsvolle Technik und beeindruckende Choreografien. Die Sportlerinnen und Sportler setzten sich in mehreren Alters- und Leistungsklassen erfolgreich durch und standen mehrfach auf dem Siegerpodest.

Besonders bemerkenswert war der Wettbewerb in Emmerthal: Als offizieller Kürwettbewerb des Niedersächsischen Rollsport- und Inline-Verbandes (NRIV) traten dort nahezu alle niedersächsischen Vereine an – eine große Bühne, auf der die Wedemärker Sportlerinnen und Sportler ihr Können überzeugend unter Beweis stellten. Sülfmeisterpokal Lüneburg (13. bis 14. September) Ergebnisse: Minis Mädchen Gr. 2a: Beatrice Marin 3., Defne Narttek 5. Anfänger Gr. 1 Jungen: Amilo Witek 1. Anfänger Gr. 2.1: Pauline Ziegler 6.



Die strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner auf dem Treppchen – ein Moment, der das Engagement widerspiegelt. Foto: privat

Anfänger Gr. 2.2: Frida Böhnke 3. Anfänger Gr. 3: Mira Marie Koch 5., Freiläufer Gr. 1: Paula Mackeben 6. Freiläufer Gr. 2.1: Anastasia Argint 2., Elisa Schwing 11. Freiläufer Gr. 2.2: Nicoleta Iusumbeli 7. Figurenläufer Gr. 2: Anouk Klopp 6., Tessa Isabelle Bischof 7. Kunstläufer: Kristina Michajlovski 8., Mia Neda Habibian 12.

Nachwuchsklasse: Nele Bigalke 8., Clara Maria Koziolk 10. NRIV-Kürwettbewerb in Emmerthal Auch in Emmerthal zeigten die Sportlerinnen und Sportler der REG überzeugende Leistungen und konnten erneut einige Podestplätze erreichen. Ergebnisse: Anfänger Gr. 1: Antonia Wilimzig 13. Anfänger Gr. 1 Jungen: Amilo

Witek 1. Anfänger Gr. 2a: Katharina Theile 8., Sidra Almohsen 12. Anfänger Gr. 2b: Frida Böhnke 5. Anfänger Gr. 3: Mira Marie Koch 3., Karlotta Reichelt 10. Freiläufer Gr. 1: Paula Mackeben 9. Freiläufer Gr. 2: Anastasia Argint 1., Nicoleta Iusumbeli 4., Elisa Schwing 11. Freiläufer Gr. 3a: Tyra Scally 10. Figurenläufer Gr. 3a: Samira Gencceylan 8. Figurenläufer Gr. 3b: Melia Bigalke 6. Kunstläufer: Kristina Michajlovski 5., Mia Neda Habibian 9. Nachwuchsklasse: Nele Bigalke 5., Clara Maria Koziolk 15. Schüler C: Lina Carlotta Steffen 3. Schüler D: Josefine Morosan 3., Matilda Beer 6.

Trotz kleiner Wackler bei einigen Kürren zeigten viele Läuferinnen und Läufer starke Leistungen und knüpften an ihre Erfolge aus Lüneburg an. Eltern und Trainerinnen zeigten sich begeistert – die jungen Sportlerinnen sammelten wertvolle Erfahrungen, wuchsen an ihren Aufgaben und tankten neues Selbstvertrauen. Mit frischem Schwung und viel Motivation blicken sie nun den kommenden Wettbewerben der Saison entgegen.

10:0-Heimsieg

U15B des ESC Wedemark Scorpions (Spielgemeinschaft ESG Hannover)

MELLENDORF. Jetzt stand für die U15B der ESG Hannover das Heimspiel am Pferdeturm gegen die Hamburg Sailors auf dem Programm.

Im ersten Drittel tat sich die Mannschaft noch schwer. Die Positionen wurden nicht konsequent gehalten, und die gut organisierte Defensive der Hamburger machte es der Mannschaft schwer, durchzukommen. Dennoch nahm sie eine 2:0-Führung in die Kabine mit.

Nach einer deutlichen Ansprache in der Drittelpause – mehr Pässe, weniger Alleingänge! – zeigte sich das Team im zweiten Abschnitt verbessert. Das Zusammenspiel wurde sicherer, und so konnte das Drittel mit 3:0 für die ESG entschieden werden. Trotzdem war noch nicht alles so flüssig, wie es im Training einstudiert wird.

Im letzten Drittel platze dann der Knoten: Endlich spielte die Mannschaft das, was sie kann – Teamhockey pur! Der Puck lief, die Kombinationen saßen, und am Ende stand ein deutliches 10:0-Endergebnis auf der Anzeigetafel. Ein etwas zu hoher, aber verdienter Sieg nach einer starken Mannschaftsleistung im Schlussabschnitt. Für die beiden Goalies gab es obendrein einen Shootout – besonders für Joleen, die sich damit über ein schönes nachträgliches Geburtstagsgeschenk freuen durfte!

Allerdings verletzte sich im Spielverlauf der gegnerische Torhüter – auf diesem Wege gute Besserung und eine schnelle Genesung!



Der Puck lief durch die Reihen des ESC Wedemark Scorpions. Foto: privat

Glasscheiben zerstört an Bushäuschen

HELLENDORF/BRELINGEN. Waren es dieselben Täter? Am Freitagmorgen, 26. September, haben Zeugen der Polizei zwei beschädigte Buswartehäuschen gemeldet. Vor der Grundschule in Helleendorf sind sämtliche Glas-

scheiben des Wetterschutzhäuschens eingeschlagen worden. In Brelingen haben die unbekannt Täter eine Scheibe kaputt geschlagen.

In beiden Fällen haben Passanten das Zerstörungswerk gemel-

det. Die Zeit, wann es passiert sein muss, konnten sie aber nicht genau eingrenzen. In Helleendorf liegt der mögliche Tatzeitraum zwischen Donnerstag, 13.30 Uhr, und Freitag, 6.50 Uhr, und in Brelingen zwischen Donnerstag,

15 Uhr, und Freitag, 7.30 Uhr.

Wer Genaueres dazu sagen kann, wer etwas gehört oder gesehen hat, sollte sich bei der Polizei melden. Das Kommissariat in Mellendorf ist telefonisch erreichbar unter (05130) 9770.

Verena
GIBT ALLES,
um jeden Tag ihr Team zu motivieren.

Verena ist Teamleiterin Kundenbetreuung bei der S-Bahn Hannover und Recken-Fan.

Starker Saisonauftakt

Eiskunstläuferinnen des ESC Wedemark Scorpions beim Ruhr Cup in Essen am Start

WEDEMARK. Mit hervorragenden Leistungen starteten die Eiskunstläuferinnen des ESC Wedemark Scorpions am vergangenen Wochenende beim Ruhr Cup in Essen in die neue Wettkampfsaison. Begleitet wurden sie von Trainerin Vivien Teszari.

Linda Morgenstern überzeugte bei ihrem ersten Start in der Kategorie Anwärter und erreichte mit einer neuen persönlichen Bestleistung den neunten Platz unter 19 Starterinnen.

Arina Görzen trat erstmals in der Kategorie Nachwuchs B an und feierte auch dort einen gelungenen Einstand: Mit persönlicher Bestleistung belegte sie den sechsten Platz.

In der Kategorie Jugend präsentierte sich Alena Jorgus in starker Form. Bereits im Kurzprogramm am Samstag stellte sie mit über 33,05 Punkten eine neue persönliche Bestleistung auf und lag damit auf Platz drei. Am Sonntag überzeugte sie dann mit der besten Kür ihrer Gruppe und sicherte sich mit insgesamt 94,30 Punkten den ersten Platz – ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung.

Lia Ostendorf startete erstmals in der Meisterklasse Damen, der höchsten nationalen Kategorie, und erreichte insgesamt einen tollen zweiten Platz.

Der Ruhr Cup 2025 war wieder ein stark besetzter und professionell organisierter Wettbewerb – mit Teilnehmenden aus mehreren Bundesländern sowie aus den Niederlanden. Für die Läuferinnen aus Niedersachsen, wo keine ganzjährigen Eishallen zur Verfügung stehen, sind solche Erfolge besonders wertvoll. Die Vorbereitung erfordert von April



Erfolgreich: Alena Jorgus und Trainerin Vivien Teszari. Foto: privat

bis August einen hohen finanziellen und organisatorischen Aufwand, da Trainingseinheiten in angemieteten Eishallen stattfinden müssen.

Trainerin Vivien Teszari zeigte sich stolz über den gelungenen Saisonauftakt:

„Alle vier Läuferinnen haben tolle Programme gezeigt und wertvolle Erfahrungen gesammelt – ein sehr schöner Start in die neue Saison.“

Die langen Wettkampftage mit frühem Start und spätem Ende waren für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Unterstützung erhielten die Starterinnen nicht nur vor Ort, sondern auch aus der Heimat: Die Trainerinnen Katja Kondiliabrova, Deena Westerkamp und Matthias Gapin sowie viele Vereinskameradinnen verfolgten den Wettbewerb gespannt und drückten fest die Daumen.

Wir geben alles für die beste Verbindung.

www.sbahn-hannover.de

SBH S-Bahn Hannover

Wir sind transdev